

**Anfrage der Ratsfraktionen DIE LINKE zur Sitzung des Ausschusses für Wohnungswesen und Modernisierung am 12.10.2026 zum Thema:
Kürzungen beim Wohngeld**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Frage 1:

Wie viele Düsseldorfer Haushalte beziehen derzeit (Stichtag 01.09.2026) Wohngeld?

Zum genannten Stichtag erhalten 13.350 Haushalte in Düsseldorf Wohngeldleistungen.

Frage 2:

Wie lange nimmt derzeit die durchschnittliche Bearbeitungsdauer zu einem Wohngeldantrag in Anspruch?

In Standardverfahren beträgt die Bearbeitungszeit drei bis sechs Wochen. Für aufwändige Bewilligungen (z. B. Rücksprachen mit dem Jobcenter, besondere Härtefallregelungen) wird eine Zeit von ca. zwei Monaten benötigt, in Einzelfällen auch länger.

Frage 3:

Welche kommunalen Handlungsspielräume sieht die Verwaltung, um negative Folgen der Bundeskürzungen für Düsseldorfer Bürger*innen abzufedern, und welche Kosten wären damit für die Stadt verbunden?

Der Fachbereich kann keine Maßnahmen zur Abfederung der oben genannten Kosten ergreifen, da hierfür die gesetzgeberische Zuständigkeit bei Bund und Ländern liegt.

Durch Wegfall oder Reduktion des Wohngeldes würden mehr Haushalte auf Leistungen nach dem SGB II und SGB XII ausweichen.

Der Gesetzentwurf spricht von Mehrausgaben für die Kommunen in Höhe von ca. 74 Millionen €. Auf die LHD entfällt rein rechnerisch somit ein Betrag von rund 780.000 Euro.